



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 04.11.19

Sechs Ostholsteiner als Gäste von Bettina Hagedorn zur Betriebs- und Personalrätekonferenz der SPD- Bundestagsfraktion

*(Im Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verwendung. V:o.l.n.r.: Mats-Ole Hansing, David Wolf (Kendrion Kuhnke, Bad Malente), Klaus Brandner(ehem. PSts Arbeit und Soziales), Joachim Nagel (Mühlenbergklinik Holsteinische Schweiz, Bad Malente)
V:u.l.n.r.: Angelika Matthiessen (Kreisverwaltung Ostholstein, Eutin), Bernd Friedrichs (Scandlines, Fehmarn), Bettina Hagedorn, Corinna Bentfeldt (Mühlenbergklinik Holsteinische Schweiz, Bad Malente))*

Seit 17 Jahren lädt die SPD-Bundestagsabgeordnete und parlamentarische Staatssekretärin im Finanzministerium Bettina Hagedorn jedes Jahr engagierte Betriebs- und Personalräte aus Ostholstein zur bundesweiten und prominent besetzten Fachkonferenz der SPD-Bundestagsfraktion nach Berlin ein – so zuletzt am 06. Mai 2019. Am 04. November 2019 kamen erneut unter dem Motto „Starke Arbeitnehmerrechte in einer sich veränderten Arbeitswelt“ ca. 300 Betriebs- und Personalräte aus der ganzen Republik in den Reichstag, um sich über Themen wie „Von der ‚guten Arbeit‘ zur ‚guten Erwerbsbiographie‘ – Anforderungen an Beschäftigte und Betriebsräte“ oder „Arbeitnehmerrechte in der Zukunft – von der Theorie zur Praxis“, auszutauschen. Mit dabei aus Ostholstein waren Angelika Matthiessen (Kreisverwaltung Ostholstein, Eutin), Joachim Nagel und Corinna Bentfeldt (Mühlenbergklinik Holsteinische Schweiz, Bad Malente), David Wolf und Mats-Ole Hansing (Kendrion Kuhnke, Bad Malente) und Bernd Friedrichs (Scandlines, Fehmarn).

Hagedorn: „**Die Konferenz ist immer eine großartige Gelegenheit für die Betriebsräte, um sich über aktuelle Themen und Gesetzesvorhaben zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen. Prominente Gesprächspartner**

waren dieses Mal nicht nur der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Rolf Mützenich, sondern auch Arbeitsminister Hubertus Heil, der neben vielen Vertretern aus Politik und Wissenschaft u.a. die Frage mit den Anwesenden diskutierte, wie die zukünftige Durchsetzung der Arbeitnehmerrechte im Zuge der Herausforderungen des digitalen Wandels gestärkt werden kann. Um gute Arbeit zu gewährleisten, müssten gerade jetzt die Veränderungen in der Arbeitswelt berücksichtigt werden. Wie gehen wir mit mobiler Arbeit um? Braucht es im Arbeitszeitrecht mehr Flexibilität oder mehr Arbeitsschutz? Wie kann in Zeiten der Plattformökonomie die Gründung eines Betriebsrates erleichtert und rechtssicherer gemacht werden? Das sind die Fragen, auf die wir dringend Antworten finden müssen. Frank Werneke, der neue Vorsitzende von ver.di, und Professorin Ute Klammer vom ‚Institut Arbeit und Qualifikation‘ gaben ebenfalls einen wertvollen Input.“

Traditionell lädt Bettina Hagedorn ihre Gäste vor dem Konferenzbeginn zum Frühstück und zum Gedankenaustausch ein, um sich über ihre Anliegen zu informieren.

„Ostholstein kann sich glücklich schätzen, dass sich so kompetente und motivierte Betriebsräte nicht nur für ihre Kolleginnen und Kollegen und deren Arbeitsplatzqualität einsetzen, sondern in Wahrheit mit ihrem Engagement auch einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität und Stärke der Betriebe leisten. Das Engagement für zukunftsfähige Rahmenbedingungen in den Betrieben – auch in den Bereichen Weiterbildung, Gesundheit oder der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – ist in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels auch ein Einsatz für die Konkurrenzfähigkeit vieler Unternehmen. Eins ist ganz deutlich geworden: Gerade vor dem Hintergrund von Globalisierung und Digitalisierung brauchen wir verbindliche Regeln zur Arbeitszeit und für mehr Mitbestimmung dringender denn je. Ich hoffe, dass die diesjährige Betriebsrätekonferenz wieder ein Motivationsschub für die Gäste aus unserer Region war.“

Zum Hintergrund:

Wer Interesse hat, an einer der nächsten Betriebs- und Personalrätekonferenzen in Berlin teilzunehmen, kann sich schon jetzt hierfür im Eutiner Wahlkreisbüro von Bettina Hagedorn unter der Nummer 04521 – 7 16 11 oder per Email bettina.hagedorn.wk@bundestag.de vormerken lassen.